



BLUTIGE STÜHLE BEIM SÄUGLING

Liebe Eltern,

gelegentlich findet sich bei Säuglingen etwas Blut im Stuhl, was im ersten Moment erschreckend wirken kann. Beruhigen sollte Sie in erster Linie, wenn das Kind sonst grundsätzlich zufrieden wirkt und gut gedeiht. Wie bei jedem anderen Säugling kann es natürlich mal hier und da Unruhephasen geben – die sogenannten „Säuglingskoliken“, allerdings wird der blutige Stuhl normalerweise keine zusätzlichen Beschwerden verursachen. Wir kennen bei manchen Kindern das Phänomen, dass der Darm eine sogenannte Kuhmilchproteinallergie aufweist (nicht zu verwechseln mit der Laktoseintoleranz). Es handelt sich um eine meist harmlose Erscheinung, welche im Laufe des Kleinkindalters häufig auch wieder verschwindet. Die Kuhmilch gelangt über die Muttermilch (Kuhmilch-haltige Ernährung der Mutter) oder über eine Formulanahrung auf Kuhmilchbasis (Pre- oder 1-er Nahrung) zum Darm und löst diese Reaktion aus.

Solange es dem Kind gut geht, würden wir 2 Wochen warten und beobachten, ob der blutige Stuhl häufiger auftritt. Sollte das der Fall sein, würde man eine 2-wöchige Kuhmilch-freie Diät versuchen (über die Ernährung der Mutter bei gestillten bzw. spezielle Formulanahrung bei Flaschenkindern). Falls der Stuhl dadurch wieder unauffällig werden sollte, würde man nach 2 Wochen wieder die normale Ernährung versuchen. Die Diagnose eine Kuhmilchproteinallergie kann gestellt werden, wenn die Symptomatik nach Wiedereinführung erneut auftritt. In diesem Fall würden wir die Kuhmilch-freie Ernährung konsequent bis zum Ende des 1. Lebensjahres fortführen.